

FRANZ SCHUBERT

---

GESÄNGE

FÜR EINE SINGSTIMME  
MIT KLAVIERBEGLEITUNG

KRITISCH REVIDIERT

VON

MAX FRIEDLAENDER

**Schwanengesang**

DIE RESULTATE DER REVISION SIND EIGENTUM DES VERLEGERS  
C. F. P E T E R S · L E I P Z I G

# SCHWANENGESANG.

## 1. Liebesbotschaft.

*Ziemlich langsam.*

Reitstab.

Letztes Werk.

45.

Rau - schen - des Bäch - lein, so sil - bern und hell,

*mp*

eilst zur Ge - lieb - ten so mun - ter und schnell?

ach, trau - tes Bäch - lein, mein Bo - te sei du;

brin - ge die Grü - ße des Fer - nen ihr zu.

All ih - re Blu - men im Gar - ten ge - pfl egt, die sie so lieb - lich am

Bu - sen trägt, und ih - re Ro - sen in pur - pur - ner Glut,

Bäch - lein er - quik - ke mit küh - len - der Flut, und ih - re Ro - sen in

pur - pur - ner Glut, Bäch - lein, er - quik - ke mit küh - len - der Flut.

Wenn sie am

*pp*

U - fer, in Träu - me ver - senkt,

mei - - - ner ge - - den - - kend, das Köpf - - - - chen

hängt, trö - ste die Sü - ße mit freund - li - chem Blick,

*cresc.*

denn der Ge - lieb - te - kehrt bald zu - rück. trö - ste die Sü - ße mit

freund - li - chem Blick, - denn der Ge - lieb - te - kehrt bald zu -

rück.

*decresc.*

Neigt sich die Son - ne mit röt - li - chem Schein,

*pp*

wie - ge das Lieb - chen in Schlum - mer ein.

Rau - sche sie mur - melnd in sü - ße Ruh,

flüst - re ihr Träu - me der Lie - be zu,

flüst - re ihr Träu - me der

*pp*

Lie - be zu.

*dimin.*

# Kriegers Ahnung.

Reclstabs.

*Nicht zu langsam.*

46.

pp *fp* *pp*

In tie-fer Ruh liegt um mich her der

Waf-fen-brü-der Kreis; mir ist das Herz so

bang und schwer, so bang, so schwer, von Sehn-sucht mir so heiß,

*cresc.* *f*

von Sehn-sucht mir so heiß.

*p* *cresc.* *f* *decresc.* *p*

*Etwas schneller.*

Wie hab ich oft so süß ge-träumt an

*pp*

ih - rem Bu - sen warm, an ih - rem Bu - sen warm! wie

*dim.* *a*

freund-lich schien des Her - des Glut, lag sie in mei - nem Arm, lag

*tempo*

sie in mei - nem Arm! Hier,

*dimin.* *pp*

wo der Flammen düst - rer Schein ach! hur auf Waf - fen spielt,

hier fühlt die Brust sich ganz al-lein, hier fühlt die Brust sich

*fp*

ganz al-lein, — der Weh - mut Trä - ne quillt, der Weh-mut

*fp*

Trä - ne quillt.

*Geschwind, unruhig.*

*p*

Herz! daß der Trost dich nicht ver - läßt, daß der Trost dich nicht ver -

*cresc.*

läßt! es ruft noch man - che Schlacht.

*f*



Bald — ruh — ich wohl —

*decresc.* *pp*

und — schla — — — — fe fest, — Herz — lieb — ste,

*ppp*

gu — — — — te Nacht! Herz — lieb — ste, gu — — — — te

Nacht! Herz! daß der Trost dich nicht ver —

*cresc.*

läßt, daß der Trost dich nicht ver — läßt! — — — — es

ruft noch man - che Schlacht.

*f* *decresc.*

Bald ruh ich wohl und

*pp*

schla - - - fe fest, Herz - lieb - ste, gu - te

*ppp*

Nacht! Herz - - - lieb - - - ste, gu - te Nacht!

*Tempo I.*

*pp* *fp*

Herz - lieb - ste, gu - te Nacht!

*pp* *ppp*

## Frühlingssehnsucht.

Rellstab.

*Geschwind.*

47.

Säu-seln-de Lüf-te we-hend so mild, blu-mi-ger Duf-te  
Grü-ßen-der Son-ne spie-len-des Gold, hof-fen-de Won-ne

at-mend er-füllt! säu-seln-de Lüf-te we-hend so  
brin-gest du hold, grü-ßen-der Son-ne spie-len-des

mild, — blu-mi-ger Duf-te at-mend er-füllt! — Wie  
Gold, — hof-fen-de Won-ne brin-gest du hold! — Wie

haucht ihr mich won - nig be - grü - ßend an! wie habt ihr dem po - chen - den  
labt mich dein se - lig be - grü - ßen - des Bild! es lä - chelt am tief - blau - en

Her - zen ge - tan? es möch - te euch fol - gen auf luf - ti - ger  
Him - mel so mild und hat mir das Au - ge mit Trä - nen ge -

Bahn, es möch - te euch fol - gen auf luf - ti - ger Bahn! Wo - hin? - wo - hin?  
füllt, und hat mir das Au - ge mit Trä - nen ge - füllt! Wa - rum? - wa - rum?

Bäch - lein, so mun - ter rau - schend zu - mal, wol - len hin -  
Grü - nend um - krän - zet Wäl - der und Höh! schimmernd er -

un - ter sil - bern ins Tal. Bäch - lein, so  
glän - zet Blü - ten - schnee! Grü - nend um -

mun - ter rau - schend zu - mal, — wol - len hin - un - ter sil - bern ins  
krän - zet Wäl - der und Höh! — schim - mernd er - glän - zet Blü - ten -

Tal. — Die schwe - ben - de Wel - le, dort eilt sie da -  
schnee! — So drän - get sich al - les zum bräut - li - chen

hin! Tief spie - geln sich Flu - ren und Him - mel da - rin. Was  
Licht; es schwel - len die Kei - me, die Knos - pe bricht; sie

ziehst du mich, seh - nend ver - lan - gen - der Sinn, was ziehst du mich seh - nend ver -  
ha - ben ge - fun - den, was ih - nen ge - bricht, sie ha - ben ge - fun - den, was

lan - gen - der Sinn, hin - ab? — hin - ab? —  
ih - nen ge - bricht: und du? — und du? —

Rast - lo-ses Seh - nen! Wün-schendes Herz, im - mer nur Trä - nen, Kla - ge und

Schmerz? Rast - lo-ses Seh - nen! Wün - schendes Herz, —

im - mer nur Trä - nen, Kla - ge und Schmerz? Auch ich bin mir

schwel - lender Trie - be be - wußt! Wer stil - let mir end - lich die drän - gen - de Lust?

Nur du be - freist den Lenz in der Brust, nur du be - freist den

Lenz in der Brust, nur du, — nur du!

*ff* *decresc.* *p*

4.  
Ständchen.

Reclstabs.

*Mäßig.*

48. *pp*

Lei-se fle - hen

mei-ne Lie - der durch die Nacht zu dir;

in den stil - len Hain her-nie - der, Lieb - chen, komm zu mir!

Flüsternd schlan - ke Wip-fel rau - schen in des Mon - des Licht,

in des Mon - des Licht; des Ver-rä - - ters feind-lich Lau - schen

fürch-te, Hol - de, nicht, fürch-te, Hol - de, nicht.

Hörst die Nach - ti - gal-len schla-gen? ach! sie fle-hen

dich, mit der Tö - - ne sü - Ben Kla - - gen

fle - - hen sie für mich. Sie verstehn des

Bu - sens Seh - - nen, ken - nen Lie - - bes - schmerz, ken - nen Lie - - bes -

*f* *mf* *pp*



schmerz, rüh-ren mit den Sil-ber-tö - nen je - des wei - che Herz,

je - des wei - - che Herz. Laß auch dir die Brust be - we - - gen,

*cresc.*

Lieb - chen, hö - re mich! be - - bend harr ich dir ent - ge - gen!

komm, be - glük - ke mich! komm, be - glük - ke mich,

*p* *f*

be - - glük - - - ke mich!

*decresc.* *pp*

*dimin.*

## Aufenthalt.

Reilstab.

*Nicht zu geschwind, doch kräftig.*

49.

Rau-schen-der Strom, brau-sen-der Wald, star-ren-der

Fels mein Auf-ent-halt, rau-schen-der Strom, brau-sen-der

Wald,— star-ren-der Fels mein Auf-ent-halt.

Wie sich die Wel-le an Wel-le reiht,

flie - ßen die Trä - nen mir e - - wig er - neut, flie - - ßen die Trä - -

*cresc.* *f*

- - - nen mir e - wig, e - wig er - neut, flie ßen die

Trä - nen mir e - wig er - neut.

Hoch in den Kro - nen wo - gend sich's

*decresc.* *p* *ben marcato*

regt, so un - auf - hör - lich mein Her - ze schlägt, hoch in den Kro - nen

*mf*

wo - gend sich's regt, so un - auf - hör - lich mein Her - ze schlägt, so un - auf -

hör - lich mein Her - - - ze schlägt.

Und wie des Fel - sen ur - al - - tes Erz, e - - wig der -

sel - - be blei - bet mein Schmerz, e - - wig der - sel - - - - be

blei - bet, blei - bet mein Schmerz, e - wig der - sel - be blei - bet mein

Schmerz.

Rau-schen-der Strom, brau-sen-der Wald, star-ren-der Fels mein Auf-ent-

*cresc.* *p*

halt, rau-schen-der Strom, brau-sen-der Wald, star-ren-der Fels, —

*ff* *cresc.* *ff*

rau-schen-der Strom, — brau - - - sen-der Wald mein

*decresc.* *p*

Auf-ent - halt. —

*pp*

6.

# In der Ferne.

Reclstabs.

*Ziemlich langsam.*

50.

Piano introduction in D major, 3/4 time. The score consists of two staves. The right hand features a melodic line with a trill on the first measure and a triplet in the fifth measure. The left hand provides a rhythmic accompaniment with chords and moving lines. Dynamics include *fzp* (fortissimo, mezzo-piano), *p* (piano), and *pp* (pianissimo).

We-he dem Flie-henden Welt hinaus zie-henden!\_ Frem-de durch-mes-sen-den,

Vocal line and piano accompaniment for the first line of lyrics. The vocal line is in a single staff, and the piano accompaniment is in two staves. The piano part features a steady accompaniment with chords and moving lines. Dynamics include *p* (piano).

Hei-mat ver-ges-senden, Mut-terhaus has-senden, Freun-de ver-las-senden fol-get kein

Vocal line and piano accompaniment for the second line of lyrics. The piano part includes a *cresc.* (crescendo) marking and a *p* (piano) dynamic.

Se-gen, ach! auf ih-ren We-gen nach, auf ih-ren We - - - gen nach!\_

Vocal line and piano accompaniment for the third line of lyrics. The piano part includes a *pp* (pianissimo) dynamic.

Piano conclusion in two staves. The right hand has a melodic line with a trill and a triplet. The left hand has a rhythmic accompaniment. Dynamics include *sfp* (sforzando, piano) and *pp* (pianissimo).

Her-ze, das seh-nen-de, Au-ge, das trä-nende, Sehnsucht, nie en-den-de,

heim-wärts sich wen-den-de! Bu-sen, der wal-len-de, Kla-ge, ver-hal-len-de, A-bendstern,

*cresc.* *f* *p*

*cresc.* *f* *p*

blin-kender, hoff-nungs-los sin-ken-der, hoff-nungslos sin - - - ken-der!

*pp*

*sfp* *sfp* *p* *pp*

Lüf-te, ihr säu - - seln-den, Wel-len, sanft kräu - - seln-den,

*pp*

Son - nen - strahl, ei - - len - der, nir - gend ver - - wei - - len - der:  
 die mir mit Schmer - - ze, ach! dies treu - e  
 Her - - ze brach, - grüßt von dem Flie - - hen - den  
 Welt hin - aus zie - - hen - den, Welt hin - aus zie - -  
 - - hen - den! Lüf - te, ihr  
 säu - - seln - den, Wel - len, sanft kräu - - seln - den,



Son - nen - strahl, ei - - len - der, nir - gend ver - -

wei - - len - - der:

die mir mit Schmer - - ze, ach! dies treu - e Her - - ze brach, -

grüßt von dem Flie - - hen - den Welt hin - aus zie - -

- - hen - den, Welt hin - aus zie - -

- - hen - den!

*cresc.* *f*

*decresc.* *p*

*cresc.* *f*

*decresc.* *ff*

*decresc.* *cresc.* *ff*

## Abschied.

Rellstab.

*Mäßig geschwind.*

51.

*p*

A - del du

*pp*

mun - tre, du fröh - li - che Stadt, a - del Schon

schar - ret mein Röß - lein mit lu - stigem Fuß; jetzt nimm noch den letz - ten, den schei - denden Gruß. Du

hast mich wohl nie - mals noch trau - rig ge - sehn, so kann es auch jetzt nicht beim Abschied geschehn, so

kann es auch jetzt nicht beim Ab-schied geschehn. A - de, du mun-tre, du fröh - li-che

*cresc.*

Stadt. A - - de!

A -  
A -

de, ihr Bäu-me, ihr Gär-ten so grün, a - de!  
de, lie-be Son-ne, so gehst du zur Ruh, a - de!

Nun reit ich am sil-ber-nen Stro-me ent-lang, weit-schal-lend er-tö-net mein  
Nun schim-mert der blin-ken-den Ster-ne Gold. Wie bin ich euch Sternlein am

Ab-schieds-gesang; nie habt ihr ein trau-ri-ges Lied ge-hört, so wird euch auch kei-nes beim  
Him-mel so hold; durch-zieh'n wir die Welt auch weit und breit, ihr gebt ü - ber-all uns das

Schei-den beschert, so wird euch auch kei-nes beim Schei-den beschert. A - de, ihr  
treu - e Ge-leit, ihr gebt ü - ber-all uns das treu - e Ge-leit. A - de, lie-be

Bäu-me, ihr Gär-ten so grün; a - de!  
Son - ne, so gehst du zur Ruh, a - de!

A - de! ihr freund-li-chen Mägd-lein dort, a -  
A - de! du schim-merndes Fen-sterlein hell, a -

de!  
de! Was schaut ihr aus blu - men-um - duf - te-tem Haus mit  
Du glän - zest so trau - lich mit däm-merndem Schein, und

schel-mischen, lok-ken-den Blick-ken her-aus? Wie sonst, so grüß ich und schau-e mich um, doch  
la-dest so freundlich ins Hütt-chen uns ein. Vor-ü-ber, ach, ritt ich so man-ches Mal, und

nim-mer wend ich mein Röß-lein um, doch nim-mer wend ich mein Röß-lein um. A-  
wär es denn heu-te zum letz-ten-mal, und wär es denn heu-te zum letz-ten-mal? A-

de, ihr freund-li-chen Mägd-lein dort, a - - de!  
de, du schimmerndes Fen-sterlein hell, a - - de!

A-

*decresc.* *pp*

de, ihr Ster-ne, verhül-let euch grau! A- del! des

Fen - sterlein trü - bes, ver - schim - merndes Licht er - setzt ihr un - zäh - li - gen Ster - ne mir nicht,

darf ich hier — nicht wei - len, muß hier — vor - bei, was

hilft es, folgt ihr mir noch so treu! darf ich hier nicht wei - len, muß hier vor - bei, was

hilft es, folgt ihr mir noch so treu! A - de, ihr Ster - ne, verhül - let euch grau! A -

del

# 8. Der Atlas.

Heine.

*Etwas geschwind.*

52.

Ich un - glück - sel - ger At - las, ich un - - glück - sel - ger  
 At - las! Ei - ne Welt, die gan - ze Welt der Schmer - zen, muß ich  
 tra - gen, die gan - - - ze Welt muß ich tra - gen, ich  
 tra - - ge Un - er - - träg - li - ches, und bre - chen will mir das Herz im

*f*  
*mf*  
*cresc.*

Lei - - - - - be.

Du stol - zes Herz, du hast es ja ge-

wollt! Du woll - test glück - lich sein, un -

end - - - - - lich glück - - lich, o - der un - end - - - - - lich

e - - lend, un - end - - - - - lich e - - lend, stol - zes



Herz, und jet- - - zo bist du e - - -

lend. Ich un - glück-sel - ger At - las, ich un - - glück-sel - ger

At - las! die gan - - ze Welt der Schmer-zen muß ich tra - gen, die gan - ze

Welt muß ich tra - gen, die gan - ze Welt der Schmer-zen muß ich tra - - -

gen!

## 9.

## Ihr Bild.

Heine.

*Langsam.*

53. *pp*

Ich stand in dun - keln Träu - men und

Detailed description: This system contains the first four measures of the piece. It features a vocal line in a soprano clef and a piano accompaniment in a grand staff (treble and bass clefs). The key signature has three flats (B-flat, E-flat, A-flat), and the time signature is common time (C). The piano part begins with a piano (*pp*) dynamic. The lyrics are: 'Ich stand in dun - keln Träu - men und'.

starrt' ihr Bild - nis an, und das ge - lieb - te

*cresc.*

Detailed description: This system contains measures 5 through 8. The vocal line continues with the lyrics: 'starrt' ihr Bild - nis an, und das ge - lieb - te'. The piano accompaniment features a *cresc.* (crescendo) marking. The lyrics are: 'starrt' ihr Bild - nis an, und das ge - lieb - te'.

Ant - litz heim - lich zu le - ben be - gann.

Detailed description: This system contains measures 9 through 12. The vocal line continues with the lyrics: 'Ant - litz heim - lich zu le - ben be - gann.'. The piano accompaniment continues with a similar texture. The lyrics are: 'Ant - litz heim - lich zu le - ben be - gann.'

Um ih - re Lip - pen zog sich ein Lä - - cheln wun - der -

*pp*

Detailed description: This system contains measures 13 through 16. The vocal line continues with the lyrics: 'Um ih - re Lip - pen zog sich ein Lä - - cheln wun - der -'. The piano accompaniment begins with a piano (*pp*) dynamic. The lyrics are: 'Um ih - re Lip - pen zog sich ein Lä - - cheln wun - der -'.

bar, und wie von Weh - - muts - - trä - nen er - -

glänz - te ihr Au - gen - paar. Auch

mei - ne Trä - nen flos - sen mir von den Wan - gen her - ab -

und ach! ich kann es nicht glau - ben, daß ich

dich ver - lo - ren hab!

# 10. Das Fischermädchen.

Heine.

*Etwas geschwind.*

54.

Piano introduction in G minor, 6/8 time. The music is marked *pp* and begins with a series of chords in the right hand and a steady eighth-note bass line in the left hand.

Du schö-nes Fi-scher-mäd - chen, trei-be den Kahn ans

The first system of the vocal melody and piano accompaniment. The vocal line starts with a quarter rest followed by a half note G4, then a quarter note A4, and continues with eighth and quarter notes. The piano accompaniment continues with chords and a bass line.

Land;— komm zu mir und set-ze dich nie - der, wir

The second system of the vocal melody and piano accompaniment. The vocal line has a quarter rest, then a half note G4, followed by quarter notes A4, B4, and C5. The piano accompaniment features a prominent chord in the right hand.

ko - sen, Hand in Hand, komm zu mir und set - ze dich nie - der, wir

The third system of the vocal melody and piano accompaniment. The vocal line continues with quarter notes D5, C5, B4, and A4. The piano accompaniment provides harmonic support with chords and a bass line.

ko - sen, Hand in Hand,— wir ko - sen, Hand in Hand.

The fourth system of the vocal melody and piano accompaniment. The vocal line concludes with quarter notes G4, F4, and E4, followed by a quarter rest. The piano accompaniment ends with a final chord.

Leg an mein Herz dein

*dimin.*

Köpf - chen und fürch - te dich nicht zu sehr; — ver -

traust du dich doch sorg - los täg - lich dem wil - den Meer, ver -

traust du dich doch sorg - - los täg - lich dem wil - den Meer, —

täg - lich dem wil - den Meer!

Mein Herz gleicht ganz dem Mee - re, hat Sturm und Ebb und

*dimin.*

Flut, — und man - che schö - ne Per - le in

sei - ner Tie - fe ruht, und man - che schö - ne Per - le in

sei - ner Tie - fe ruht, — in sei - ner Tie - fe ruht. —

*dim.*

*dim.*

# 11. Die Stadt.

Heine.

*Mäßig geschwind.*

55.

*pp*  
*con Pedale*

*pp*  
*dimin.*

*(leise)*  
Am fer - nen Ho - ri -  
*(p)*

zon - te er - scheint, wie ein Ne - bel - bild, die Stadt mit ih - ren

Tür - men, in A - benddäm - mung ge - hüllt.

Ein

feuch - - ter Wind - - - zug kräu - - - selt die

grau - - e Was - - - ser - - bahn; mit

trau - - ri - gem Tak - - - te ru - - - dert der

Schif - - fer in mei - nem Kahn,



(stark)

Die

The first system of the musical score features a vocal line on a single staff and a piano accompaniment on two staves. The key signature has two flats (B-flat and E-flat), and the time signature is 4/4. The piano part begins with a complex chordal texture in the right hand and a steady eighth-note bass line in the left hand. The vocal line starts with a whole rest followed by a half note.

Son - ne hebt sich noch ein - mal leuch - tend vom Bo - - den em -

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The piano part features a prominent chordal accompaniment in the right hand, with the left hand maintaining a rhythmic bass line. The vocal line consists of quarter and eighth notes.

por, und zeigt mir je - ne Stel - le, wo ich das Lieb - ste ver -

The third system shows the vocal line and piano accompaniment. The piano part includes a dynamic marking of *ff* (fortissimo) in the right hand. The vocal line continues with quarter and eighth notes.

lor.

The fourth system features the vocal line and piano accompaniment. The piano part includes dynamic markings of *decresc.*, *p* (piano), and *pp* (pianissimo). The piano part concludes with a complex chordal texture in the right hand.

*dimin.*

The fifth system shows the piano accompaniment for the final system. It includes a dynamic marking of *dimin.* (diminuendo). The piano part concludes with a complex chordal texture in the right hand and a final bass note in the left hand.

# 12. Am Meer.

Heine.

*Sehr langsam.*

56. *p* *molto legato* *pp*

Das Meer er-glänz-te weit hin-aus im letz-ten A-bend-

schei - ne; wir sa - ßen am ein - sa-men Fi - scher-haus, wir sa - ßen stumm und al -

lei - ne. Der Ne - bel stieg,

*pp* *pp*

das Was-ser schwoll, die Mö - - ve flog hin und

*cresc.*

wie - der; aus dei-nen Au-gen lie-be-voll fie-len die Trä-nen

*p* *decresc.* *pp*

nie - der. Ich sah sie fal - len auf dei - ne Hand und bin aufs Knie ge -

sun - ken; ich hab von dei - ner wei - ßen Hand die Trä - nen fort - ge - trun - ken.

Seit je - ner Stun - de verzehrt sich mein Leib, die

See - - le stirbt vor Seh - nen; - mich

hat das unglücksel - ge Weib ver - gif - tet mit ih - ren Trä - nen.

# 13. Der Doppelgänger.

Heine.

*Sehr langsam.*

57. *pp*

Still ist die Nacht, es ru-hen die Gas-sen,

in die - sem Hau-se wohn - te mein Schatz; sie hat schon

längst die Stadt ver - las-sen, doch steht noch das Haus auf dem-sel - ben

Platz. Da steht auch ein Mensch und starrt in die Hö - he,

> cresc. > poco a poco

und ringt die Hän-de vor Schmer - zens-ge-walt; — mir — graust es,

wenn ich sein Ant-litz se - he — der Mond zeigt mir mei-ne eig - ne Ge - stalt. —

— Du Dop-pel - gän-ger, du blei-cher Ge - sel - le! was äffst du nach mein

Lie-bes-leid, das mich gequält auf die-ser Stel - le so man-che Nacht, in

al - - - ter Zeit?

# 14. Die Taubenpost.

J. G. Seidl.

*Ziemlich langsam.*

58. *p*

Ich hab ei-ne Brief-taub in mei-nem Sold, die ist gar er-ge - ben und  
 treu; sie nimmt mir nie das Ziel zu kurz, und fliegt auch nie vor - bei.  
 Ich sen - de sie viel - tau - sendmal auf Kundschaft täglich hin-  
 aus, vor - bei an manchem lie - ben Ort, bis zu der Liebsten Haus,

bis zu der Liebsten Haus.

Dort schäut sie zum Fen - ster heim - lich hin - ein, be - lauscht ih - ren Blick und

*pp*

Schritt, gibt mei - ne Grü - ße scherzend ab und nimmt die ih - ren mit. Kein

Brief - chen brauch ich zu schrei - ben mehr, die Trä - ne selbst geb ich ihr:

*un poco cresc.*

o, sie verträgt sie si - chernicht, gar eif - rig dient sie mir, gar eif - rig dient sie

*p*

mir. Bei

*decresc.*

Tag, bei Nacht, im Wa-chen, im Traum, ihr gilt das al - les gleich:

wenn sie nur wan - dern, wan-dern kann, dann ist sie ü - ber-reich!

Sie wird nicht müd, sie wird nicht matt, der Weg ist stets ihr

neu, sie braucht nicht Lok-kung, braucht nicht Lohn, die Taub ist so mir

treu, die Taub ist so mir treu! Drum heg ich sie auch so

treu an der Brust, ver - si - chert des schön - sten Ge - winns; sie

*cresc.* *decresc.*



heißt — die Sehnsucht! Kennt ihr sie? kennt ihr

*pp*

sie? die Bo - tin treu-en Sinns, die Bo - tin treu-en Sinns? Drum

heg ich sie auch so treu an der Brust, ver - si - chert des schön - sten Ge - winns;

*cresc.* *decresc.*

sie heißt — die Sehnsucht! Kennt ihr sie?

*pp*

kennt ihr sie? die Bo - tin treu-en Sinns, die Bo - tin treu - en

Sinns?

*p* *dim.*